



BIM Zentrum für die
Digitalisierung
des Bauwesens
Deutschland



Beirat BIM Deutschland Positionspapier

November 2024

Positionen des Beirats BIM Deutschland

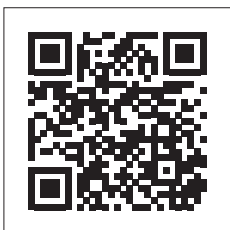
Der Beirat von BIM Deutschland hat in seiner beratenden Funktion ein Positionspapier entwickelt, um seine Empfehlungen zur Digitalisierung im Bauwesen – insbesondere zur strategischen Ausrichtung und Weiterentwicklung des Building Information Modeling (BIM) in Deutschland – darzulegen und einen konstruktiven Dialog mit allen relevanten Akteuren aus Industrie, Wissenschaft und Politik zu fördern.

Die Digitalisierung des Bauwesens ist neben der Methode BIM von vielen Entwicklungen und Strömungen (z. B. Digitale Zwillinge, Robotik und Künstliche Intelligenz) geprägt, die spürbare Auswirkungen auf die gesamte Baubranche und Infrastruktur haben. Die Potenziale dieser Entwicklungen können nur vollumfänglich genutzt werden, wenn alle am Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden und Infrastrukturen Beteiligten partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Der Beirat von BIM Deutschland hat neun Handlungsfelder identifiziert, um die Digitalisierung des Bauwesens voranzubringen:

- Verstetigung der Initiative BIM Deutschland
- Digitalisierung, Automatisierung und KI im Bauwesen
- Digitale Wertschöpfungskette und Lebenszyklus Bau
- Umfassende digitale Verfügbarkeit von Bestandsdaten
- Aus- und Weiterbildung
- Digitale Genehmigungs- und Beteiligungsprozesse
- Koordinationsaufgabe des Bundes bei Prozessentwicklungen und -umsetzungen
- Internationale Zusammenarbeit in Digitalisierungsangelegenheiten
- Standardisierung

Im Folgenden werden die Positionen des Beirats zu diesen Handlungsfeldern vorgestellt.



Hier finden Sie die digitale Version des
Positionspapiers zum Download:
www.bimdeutschland.de/der-beirat

1. Verstetigung der Initiative BIM Deutschland

- BIM Deutschland muss dauerhaft die zentrale und neutrale Anlaufstelle für alle Digitalisierungsaspekte im Bauwesen sein.
- Für BIM Deutschland ist eine dauerhafte und tragfähige Organisationsform zu finden.
- Für BIM Deutschland braucht es eine gemeinsame, langfristig ausgerichtete Grundfinanzierung sowie Möglichkeiten, projekt- und themenbezogen weitere Aufträge zu vergeben. Diese wären in einer mittel- und langfristigen Finanzplanung des Bundes zu berücksichtigen.

2. Digitalisierung, Automatisierung und KI im Bauwesen

- Neben dem Einsatz für die Implementierung von BIM in der Wertschöpfungskette Bau muss sich BIM Deutschland mit dem breiten Spektrum der sonstigen digitalen Prozesse und Anwendungen beschäftigen.

3. Digitale Wertschöpfungskette und Lebenszyklus Bau

- BIM muss alle Informationen und Daten einer baulichen Anlage konsistent erfassen, die für den Lebenszyklus relevant sind. Alle Bauherren sollen BIM-basierte Lebenszyklusanalysen bereits zu Beginn der Planungsphase einfordern und bei ihren Bauprojekten einsetzen.
- Mit dem BIM-Portal des Bundes soll die Bereitstellung von strukturierten, semantischen Daten über den Planungs- und Bauprozess hinaus, auf den gesamten Lebenszyklus der baulichen Infrastruktur ausgeweitet werden.

4. Umfassende digitale Verfügbarkeit von Bestandsdaten

- Die Digitalisierung der Bestandsdaten ist zu standardisieren, zu automatisieren und voranzutreiben.
- BIM Deutschland soll dabei neue Technologien beleuchten und erforschen sowie beim Schaffen neuer Standards und Rahmenbedingungen beraten und unterstützen.

5. Aus- und Weiterbildung

- Zur Umsetzung der digitalen Prozesse und Anwendung neuer Technologien muss die Aus- und Weiterbildung stärker im Bauwesen verankert werden. Dazu muss BIM Deutschland Vorschläge und Leitlinien zur Verfügung stellen, die regelmäßig an den aktuellen Stand der Entwicklungen angepasst werden.
- In allen aktuellen Curricula der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Hochschulbildung müssen die Digitalisierungsinhalte im ausreichenden Umfang verankert werden.

6. Digitale Genehmigungs- und Beteiligungsprozesse

- BIM Deutschland soll den Prozess einer bundesweit einheitlichen Strukturierung des digitalen Bauantrags- bzw. Planfeststellungsverfahrens beratend für die Wertschöpfungskette Bau unterstützen. Dies betrifft insbesondere die Entwicklung von echten modellbasierten Antragsverfahren.

7. Koordinationsaufgabe des Bundes bei Prozessentwicklungen und -umsetzungen

- Die Bundesministerien für Digitales und Verkehr (BMDV), für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und für Verteidigung (BMVg) als Betreiber von BIM Deutschland tragen dafür Sorge, dass sich BIM Deutschland als Zentrum für die Digitalisierung des Bauwesens mit den in diesem Papier genannten Handlungsfeldern auseinandersetzt und seine Aktivitäten daran ausrichtet.
- Bei BIM Deutschland soll die derzeit im Vordergrund stehende Auftraggeber-Sichtweise des Bundes für die Wertschöpfungskette Bau weiterentwickelt werden, um die BIM-Methode für Auftraggeber und Auftragnehmer insgesamt nach vorne zu bringen.
- Bei der flächendeckenden Einführung von BIM sind Insellösungen zu vermeiden und die Uneinheitlichkeit zu überwinden. Der Bund sollte hierbei koordinieren sowieso unterstützen und es sollten bei allen für den Bund bauenden Institutionen einheitliche Vorgehensweisen angewandt werden.

8. Internationale Zusammenarbeit in Digitalisierungsangelegenheiten

- BIM Deutschland muss den europäischen und internationalen Austausch fortführen und vertiefen sowie Erkenntnisse aus Best-Practice-Ansätzen national verfügbar und nutzbar machen.

9. Standardisierung

- BIM Deutschland muss die verschiedenen Standardisierungsaktivitäten bündeln und damit zur Harmonisierung der Standardisierung beitragen, um der Praxis einheitliche und offene Standards (OpenBIM) zur Verfügung stellen zu können.

IMPRESSUM

Verfasser

Beirat BIM Deutschland

Herr Dr. Christian Artelt, Baustoffe/Bauprodukte

Herr Prof. Dr.-Ing. Joaquín Díaz, Bausoftware und Wissenschaft

Herr Frank Gülicher, Bauherr Bund (Schiene)

Herr Dr.-Ing. Markus Hennecke, Ingenieurwesen

Herr Dr. Matthias Jacob, Bauwirtschaft

Frau Dipl.-Ing. Laura Lammel, Bauausführende

Herr Gilbert Peiker, Bauherr Bund (Straßenbau)

Frau Petra Rinnenburger, Öffentlicher Hochbau Städte/Kommunen

Frau Katrin Schneider, Bauherr Bund (Wasserstraße)

Herr Prof. Dr. Guido Spars, Immobilienwirtschaft

Herr Jörg Thiele, Beratender Ingenieur

Herr Stephan Weber, Architektur

Frau Gabriele Willems, Öffentlicher Hochbau in den Ländern

Frau Wilhelmina Katzschmann, BIM Cluster/Bauwirtschaft

Herr Felix Scholz, Digitalisierung aller Planungs-, Bau- und Betriebsprozesse mit BIM

Herr Michael Nilles, Digitalisierung im Allgemeinen

Herausgeber

BIM Deutschland

Zentrum für die Digitalisierung des Bauwesens

Stand

November 2024

Gestaltung

neues handeln AG

18.00 (2540)
5.00 (1270) 5.35 (1368) 4.65 (1193) 2.35 (591) 6.80 (1727)



5.00 (1270) 5.35 (1368) 4.65 (1193) 2.35 (591) 6.80 (1727)
18.00 (2540)